



Die Grünen | Europäische Freie Allianz  
im Europäischen Parlament



## **Schlusserklärung der ersten Vier-Motoren- Parlamentarier-Konferenz am 28. Juni 2013 in Stuttgart**

Seit 1988 engagieren sich die Vier Motoren aktiv für das Projekt Europa indem sie Impulse für die Regionalpolitik und zur Vertiefung der europäischen Integration setzen. Das ursprüngliche Projekt einer wirtschaftlichen Zusammenarbeit der dynamischsten Regionen Europas hat sich in den 25 Jahren seines Bestehens weiterentwickelt. Heute stehen die Bereiche Umwelt und Energie, Klimaschutz, Bildung und berufliche Bildung, Forschung, Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung und sozialer Zusammenhalt im Zentrum der Zusammenarbeit.

Die fortdauernde Wirtschafts-, Finanzmarkt- und Bankenkrise in der EU, die die Regionen der Vier Motoren sehr unterschiedlich erfasst hat, geht einher mit einer tiefgreifenden Vertrauenskrise.

Für uns GRÜNE Parlamentarierinnen und Parlamentarier aus drei der vier Regionen ist die Antwort auf diese Entwicklung klar: Wir brauchen Mut zu Europa. Mut zu mehr Europa. Mut zu seiner Fortentwicklung zu einer demokratisch legitimierten politischen Union mit gemeinsamer Wirtschafts-, Fiskal- und Beschäftigungspolitik.

Europa kann nachhaltig nur als Europa der Regionen und seiner Bürgerinnen und Bürger konstituiert sein.

Netzwerke wie die "Vier Motoren für Europa" müssen deshalb auch in den nächsten 25 Jahren als Pole der Innovation ihre Wettbewerbsfähigkeit in interregionaler Zusammenarbeit erhalten und nachhaltig entwickeln.

Dabei müssen sie Verantwortung übernehmen nicht nur für Förderung eines innovativen Forschungs-, Wirtschafts- und Beschäftigungssektors in der eigenen Region, sondern ebenso für die Stärkung der sozialen Kohäsion und Bekämpfung der sozialen Ausgrenzung auf der gesamteuropäischen Ebene.

Wir grünen Parlamentarier aus den Kommunal- und Regionalparlamenten, den Bundesparlamenten und dem Europaparlament wollen die Zusammenarbeit der Vier Motoren im Sinne gelebter Subsidiarität künftig viel stärker als bisher als Europapolitik von unten mitgestalten. Wir wollen die Bürgerbeteiligung in den vier Regionen ausbauen und die Zivilgesellschaft mit ihren Potenzialen im Rahmen unseres Netzwerkes an der Entwicklung neuer Konzepte für weltoffene Regionen und Europas Zukunft einbinden.

Als GRÜNE haben wir mit unserem Ansatz eines Green New Deal für Europa bereits eine Road Map erarbeitet, die die vor uns liegenden Herausforderungen als Chancen versteht. Folgende Themenfelder verlangen in den nächsten 25 Jahren kluge innovative Lösungen und gesellschaftliche wie politische Umsetzung:

- Umwelttechnologien und Ressourceneffizienz ,
- Klimaschutz und Energiewende,
- Bildung, berufliche Bildung und nachhaltiges globales Lernen
- Bürgernahes Europa mit starken regionalen Kräften der Zivilgesellschaft.

Neben der optimalen und flexiblen Nutzung europäischer Fördermittel wird es darauf ankommen, einen Austausch über Best Practice- Erfahrungen zu organisieren, voneinander und miteinander zu lernen und die Europäische Rahmengesetzgebung im Sinne des Green New Deal weiterzuentwickeln.

### **Die grünen Parlamentarierinnen und Parlamentarier der Regionen Rhône-Alpes, Katalonien und Baden-Württemberg,**

1. Betrachten das Netzwerk der „Vier Motoren“ als eine wichtige Plattform für die interregionale Kooperation zur Förderung einer bürgernahen europäischen Gesellschaft.
2. setzen sich ein für eine stärkere Einbeziehung der Zivilgesellschaft, um die politische Rolle der "Vier Motoren" innerhalb der Europäischen Union zu stärken und die Partnerregionen in den Schwerpunktbereichen Wirtschaft, Wissenschaft, Technologie und Umwelt weiter zu entwickeln.
3. möchten die Zusammenarbeit der „Vier Motoren“ auf parlamentarischer Ebene vertiefen, um die gemeinsamen Ziele stärker ins Bewusstsein der Volksvertreterinnen und Vertreter und der Menschen der Partnerregionen zu rücken.
4. sind davon überzeugt, dass die Energiewende entscheidend für den nachhaltigen Erfolg der „Vier Motoren“ in den Bereichen Wirtschaft, Wissenschaft, Technologie und Umwelt sein wird. Der Green New Deal und insbesondere die Förderung Erneuerbarer Energien und der Energieeffizienz sind daher Schlüsselthemen der Zusammenarbeit der nächsten Jahrzehnte.
5. fördern lokale und nachhaltige Wertschöpfung. Mit transnationalen Informationsplattformen und „best-practice“ Modellen wollen wir zivilgesellschaftliche Initiativen und KMU (Kleine und Mittlere Unternehmen) unterstützen, sowie regionale Märkte schaffen und ausbauen.
6. wollen ein grünes Netzwerk zur besseren internen Kommunikation und zu intensiverem Informationsaustausch einrichten. Regelmäßige transnationale Treffen sollen den persönlichen Austausch und damit die überregionale Kooperation zwischen den Partnerregionen stimulieren und vertiefen.
7. empfehlen den Partnerregionen Indikatoren für nachhaltige Entwicklung aufzustellen, um diese Zielsetzungen nachvollziehen und auswerten zu können.

Salvador Mila i Solsona

Benoit Leclaire

Joshua Frey

Fraktionsvorsitzender Grüne  
ICV, katalonisches Parlament

Vizepräsident  
Conceil Régional Rhones-Alpes

AK-Vorsitzender  
GRÜNE Landtag